

# Rechnerarchitektur

Kombinatorische Logik I

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Rainer Böhme

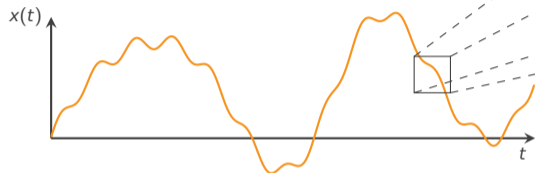
Wintersemester 2020/21 · 14. Oktober 2020

# Gliederung heute

- 1. Grundlagen der Digitaltechnik**
2. Boolesche Algebra
3. Realisierung in Schaltungen

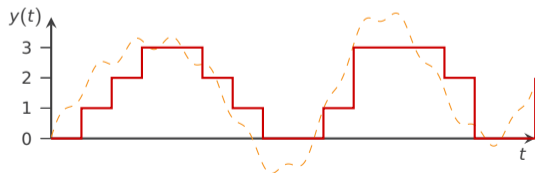
# Analoge und digitale Signale

## Analogtechnik: kontinuierliche Signale



stetige  
Veränderung in  
Wert und Zeit

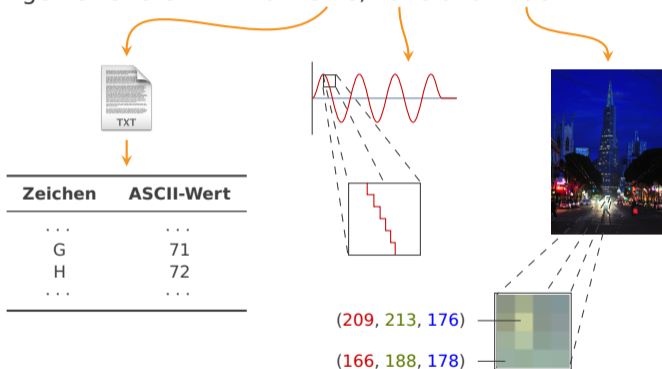
## Digitaltechnik: diskrete Signale (oft auch binär)



sprunghafter  
Wechsel zu festen  
Zeitpunkten  
zwischen endlich  
vielen Werten

# Digitale Daten

Alle Arten von Daten werden digital als **diskrete Zahlen** gespeichert.  
Zuordnungen existieren z. B. für Texte, Töne und Bilder.



Digitalrechner können nur digitale Daten verarbeiten.

# Vergleich von Analog- und Digitaltechnik

## Analogrechner

- + Multiplikation, Addition und Filter leicht realisierbar
- + geringer Flächenbedarf
- + sehr schnell
- nichtlineare Bauteile
- niedrige Genauigkeit
- temperaturabhängig
- Langzeitspeicherung von Daten schwierig

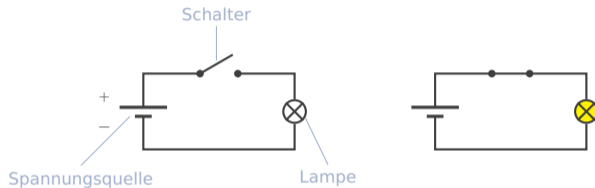
## Digitalrechner

- + weniger störanfällig (z. B. Rauschen)
- + beliebig hohe Genauigkeit erreichbar
- + exakte Reproduktion und Übertragung von Daten
- + einfacher, modularer Entwurf
- oft hoher Flächenbedarf
- hoher Energieverbrauch

**Kompromiss zwischen Analog- und Digitaltechnik: Hybridrechner**

# Digitaltechnik

Darstellung als elektrische Schaltung

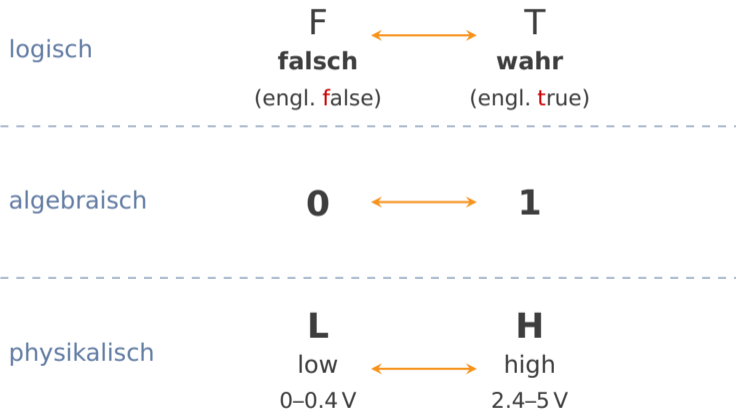


Zwei Zustände:

0. **Strom fließt nicht** (Lampe leuchtet nicht)
1. **Strom fließt** (Lampe leuchtet)

# Varianten der Binärdarstellung

## Interpretation der digitalen Zustände



Beispiel: positive Logik mit TTL-Ausgangspegeln

# Konventionen in der kombinatorischen Logik

- Präferenz der digitalen Zustandsmenge  $\{0, 1\}$
- Realisierung elementarer Operatoren durch **Gatter**
- Realisierung komplexer Funktionen durch Verschalten von Gattern
- Vektorschreibweise für mehrstellige digitale Zustände:

$$\mathbf{x} = (x_1, x_2, \dots, x_n) \in \{0, 1\}^n$$

- Die **Dimension**  $n$  ist dabei oft implizit.

## Vorsicht !

InformatikerInnen zählen mitunter auch von 0 bis  $n - 1$   
(angelehnt z. B. an Felder in den Programmiersprachen C und Java).



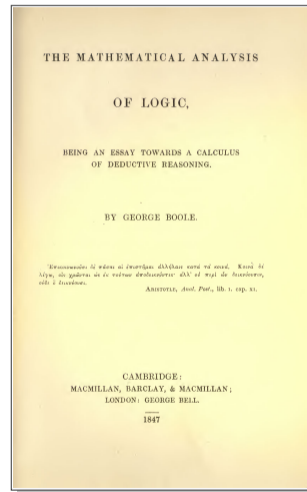
# Gliederung heute

1. Grundlagen der Digitaltechnik
2. **Boolesche Algebra**
3. Realisierung in Schaltungen

# Boolesche Algebra

nach **George Boole** (1815–1864)

- Verbindung von Philosophie (Logik) und Mathematik (Rechenregeln)
- Grundlage für heutige Rechner-Hardware
- Dient dem Entwurf, der Beschreibung, Berechnung und Vereinfachung von Schaltungen und Schaltwerken für die Verarbeitung binärer Größen
- gleichzeitig Grundlage der Theoretischen Informatik  
→ *Einführung in die Theoretische Informatik*



# Operatoren

- Gegeben sei die Boolesche Menge  $\mathbb{B}$  oft  $\mathbb{B} = \{0, 1\}$
- Definition von Operatoren auf Variablen  $x_1, x_2 \in \mathbb{B}$  z. B.  $+$ ,  $\cdot$ ,  $-$
- Vollständige Bestimmung durch **Wahrheitstabelle**
- Die Schreibweise der Operatoren kann variieren.

**Achten Sie jedoch auf Konsistenz bei eigener Verwendung !**

# Elementare Operatoren

## OR-Operator

logische Summe (ODER)

$+$   $\vee$

$x_1$	$x_2$	$x_1$ OR $x_2$
0	0	0
0	1	1
1	0	1
1	1	1

Das Ergebnis ist 1, falls **mindestens ein** Operand den Wert 1 annimmt.

## AND-Operator

logisches Produkt (UND)

$\cdot$   $*$   $\wedge$

$x_1$	$x_2$	$x_1$ AND $x_2$
0	0	0
0	1	0
1	0	0
1	1	1

Das Ergebnis ist 1, genau dann wenn **beide** Operanden den Wert 1 annehmen.

## NOT-Operator

Invertierung (NICHT)

$\bar{x}$   $-x$   $\neg$

$x$	NOT $x$
0	1
1	0

Das Ergebnis ist 1, genau dann wenn der Operand den Wert 0 annimmt.

# Boolesche Algebra

(im engeren Sinne)

## Definition

Die Kombination der Booleschen Menge  $\mathbb{B}$  mit den Operatoren OR, AND und NOT wird als **boolesche Algebra** bezeichnet.

## Schreibweisen

- $(\mathbb{B}, \text{AND}, \text{OR}, \text{NOT})$
- $(\mathbb{B}, \cdot, +, -) = (\{0, 1\}, \cdot, +, -)$
- $\mathbb{B}(\wedge, \vee, \neg)$  auch  $B(\wedge, \vee, \neg)$

Ähnlich wie in der Schulalgebra kann der Punkt-Operator (UND) bei Ausdrücken auch weggelassen werden:  $x_1 \cdot x_2 \Leftrightarrow x_1 x_2$

Es gilt Punkt vor Strich.

# Axiome

der Booleschen Algebra zur Umformung logischer Gleichungen

## Kommutativität

$$x_1 + x_2 = x_2 + x_1 \quad (1)$$

$$x_1 \cdot x_2 = x_2 \cdot x_1 \quad (2)$$

## Distributivität

$$x_1 \cdot (x_2 + x_3) = (x_1 \cdot x_2) + (x_1 \cdot x_3) \quad (3)$$

$$x_1 + (x_2 \cdot x_3) = (x_1 + x_2) \cdot (x_1 + x_3) \quad (4)$$

## Neutrale Elemente

$$0 + x = x \quad (5)$$

$$1 \cdot x = x \quad (6)$$

## Komplementäres Element

$$x + \bar{x} = 1 \quad (7)$$

$$x \cdot \bar{x} = 0 \quad (8)$$

# Sätze

abgeleitet aus den Axiomen

## Idempotenz

$$x + x = x \quad (9)$$

$$x \cdot x = x \quad (10)$$

## Assoziativität

$$x_1 + (x_2 + x_3) = (x_1 + x_2) + x_3 \quad (11)$$

$$x_1 \cdot (x_2 \cdot x_3) = (x_1 \cdot x_2) \cdot x_3 \quad (12)$$

## Absorption

$$x_1 + (x_1 \cdot x_2) = x_1 \quad (13)$$

$$x_1 \cdot (x_1 + x_2) = x_1 \quad (14)$$

## Substitution

$$x + 1 = 1 \quad (15)$$

$$x \cdot 0 = 0 \quad (16)$$

## Doppelnegation

$$\overline{\overline{x}} = x \quad (17)$$

# Weitere Gesetzmäßigkeiten

**Komplementäre Werte**  $\bar{0} = 1$  und  $\bar{1} = 0$

## **Abgeschlossenheit**

Boolesche Operationen liefern nur boolesche Werte als Ergebnis.

## **Dualität**

Für jede aus Axiomen ableitbare Aussage existiert eine duale Aussage.

Diese erhält man durch Tausch der Operatoren  $+$  und  $\cdot$  sowie der Werte  $0, 1$ .

**De Morgansche Gesetze** (folgende Folien)



# Die De Morganschen Gesetze

Das 1. De Morgansche Gesetz lautet:  $\overline{x_1 \cdot x_2} = \overline{x_1} + \overline{x_2}$

$x_1$	$x_2$	$x_1 \cdot x_2$	$\overline{x_1 \cdot x_2}$	$\overline{x_1}$	$\overline{x_2}$	$\overline{x_1} + \overline{x_2}$
0	0	0	<b>1</b>	1	1	<b>1</b>
0	1	0	<b>1</b>	1	0	<b>1</b>
1	0	0	<b>1</b>	0	1	<b>1</b>
1	1	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>

# Die De Morganschen Gesetze (Forts.)

Das 2. De Morgansche Gesetz lautet:  $\overline{x_1 + x_2} = \overline{x_1} \cdot \overline{x_2}$

$x_1$	$x_2$	$x_1 + x_2$	$\overline{x_1 + x_2}$	$\overline{x_1}$	$\overline{x_2}$	$\overline{x_1} \cdot \overline{x_2}$
0	0	0	<b>1</b>	1	1	<b>1</b>
0	1	1	<b>0</b>	1	0	<b>0</b>
1	0	1	<b>0</b>	0	1	<b>0</b>
1	1	1	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>

# Die De Morganschen Gesetze (Forts.)

## Negation mithilfe der De Morganschen Gesetze

Negation von Termen erfolgt durch Tausch der Operatoren + und · sowie Komplementierung aller Variablen.

Beispiel:

$$\overline{(x_1 + x_2) \cdot \overline{x_3}}$$
$$=$$
$$(\overline{x_1} \cdot \overline{x_2}) + x_3$$

# Schaltfunktionen

## Definition

Eine Funktion  $f : \{0, 1\}^n \rightarrow \{0, 1\}^m$  mit  $n, m \geq 1$  heißt **Schaltfunktion**.

## Spezialfall

Eine Schaltfunktion mit  $m = 1$  heißt  $n$ -stellige **Boolesche Funktion**.

Beschreibung Boolescher Funktionen:

1. eindeutig mit (sortierter) **Wahrheitstabelle**
2. kompakter, aber **nicht eindeutig** mit **Booleschem Ausdruck** (aus Booleschen Variablen und Operationen)

→ Jede **Schaltfunktion** kann durch  $m$  **Boolesche Funktionen** zusammengesetzt werden.

# Boolesche Funktionen

*Wie viele  $n$ -stellige Boolesche Funktionen gibt es?*

- Kombination aller  $2^n$   $n$ -Tupel aus  $\{0, 1\}$  der Argumente mit den Booleschen Werten  $\{0, 1\}$ :  $2^{(2^n)}$
- Für  $n = 1$ :
  - $f_0(x) = 0$       Kontradiktion (0-stellig)
  - $f_1(x) = x$       Identität
  - $f_2(x) = -x$       Negation
  - $f_3(x) = 1$       Tautologie (0-stellig)
- Für  $n = 2$ : 16 zweistellige Boolesche Funktionen

Einige davon sind lediglich auf zwei Argumente erweiterte null- oder einstellige Boolesche Funktionen:  $f_0, f_3, f_5, f_{10}, f_{12}, f_{15}$  (folgende Folien)

# Zweistellige Boolesche Funktionen

$x_2 =$	0	1	0	1	Term	Bezeichnung	Sprechweise
$x_1 =$	0	0	1	1			
$f_0$	0	0	0	0	0	Nullfunktion	
$f_1$	0	0	0	1	$x_1 x_2$	Konjunktion	$x_1$ AND $x_2$
$f_2$	0	0	1	0	$x_1 \overline{x_2}$	1. Differenz	$x_1$ AND NOT $x_2$
$f_3$	0	0	1	1	$x_1$	1. Identität	
$f_4$	0	1	0	0	$\overline{x_1} x_2$	2. Differenz	NOT $x_1$ AND $x_2$
$f_5$	0	1	0	1	$x_2$	2. Identität	
$f_6$	0	1	1	0	$\overline{x_1} x_2 + x_1 \overline{x_2}$	Antivalenz	$x_1$ XOR $x_2$
$f_7$	0	1	1	1	$x_1 + x_2$	Disjunktion	$x_1$ OR $x_2$

# Zweistellige Boolesche Funktionen (Forts.)

$x_2 =$	0	1	0	1	Term	Bezeichnung	Sprechweise
$x_1 =$	0	0	1	1			
$f_8$	1	0	0	0	$\overline{x_1 + x_2}$	Negatdisjunktion	$x_1$ NOR $x_2$ „genau dann, wenn“
$f_9$	1	0	0	1	$(\overline{x_1} + x_2)(x_1 + \overline{x_2})$	Äquivalenz	$x_1 \Leftrightarrow x_2$
$f_{10}$	1	0	1	0	$\overline{x_2}$	2. Negation	NOT $x_2$ „impliziert“
$f_{11}$	1	0	1	1	$x_1 + \overline{x_2}$	2. Implikation	$x_2 \Rightarrow x_1$
$f_{12}$	1	1	0	0	$\overline{x_1}$	1. Negation	NOT $x_1$
$f_{13}$	1	1	0	1	$\overline{x_1} + x_2$	1. Implikation	$x_1 \Rightarrow x_2$
$f_{14}$	1	1	1	0	$\overline{x_1 x_2}$	Negatkonjunktion	$x_1$ NAND $x_2$
$f_{15}$	1	1	1	1	1	Einsfunktion	

# Vollständige Operatorensysteme

1. Alle Booleschen Funktionen können mithilfe der

- **Negation** ( $\neg$ , NOT),
- **Konjunktion** ( $\cdot$ , AND) und
- **Disjunktion** ( $+$ , OR)

dargestellt werden.

→ Boolesche Basis

2. Alle Booleschen Funktionen können

- **entweder** mithilfe der Negation und der Konjunktion
- **oder** mithilfe der Negation und der Disjunktion

dargestellt werden.

→ De Morgan-Basis

3. Alle Booleschen Funktionen können

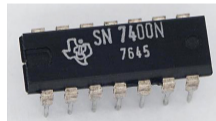
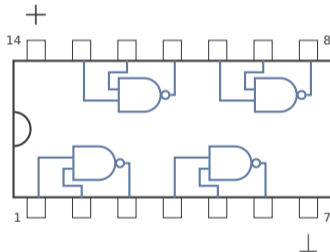
- entweder mithilfe der **NAND-Verknüpfung**
- oder mithilfe der **NOR-Verknüpfung**

dargestellt werden.



# Der 7400er-Chip

Chip der 7400er-Serie mit 4 NAND-Gattern:



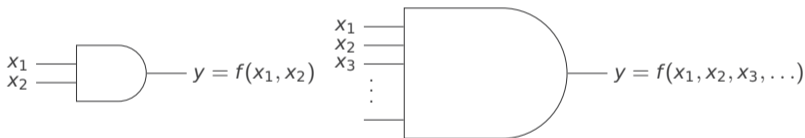
Bildquelle: Wikimedia Commons

# Gliederung heute

1. Grundlagen der Digitaltechnik
2. Boolesche Algebra
3. **Realisierung in Schaltungen**

# Technische Realisierung digitaler Systeme

- Elektronische Schalter zur Verknüpfung binärer Werte
- Zusammengesetzt aus einfachen elektronischen Bauteilen (Transistoren, Dioden, Widerständen)
- Abbildung von Booleschen Funktionen mit  $1, \dots, n$  Eingängen  $(x_1, x_2, x_3, \dots) \in \{0, 1\}^n$  und einem Ausgang  $y \in \{0, 1\}$









$x_1$	$x_2$	$y$
0	0	
0	1	
1	0	
1	1	

$x_1$	$x_2$	$x_3$	$\dots$	$y$
0	0	0		
0	0	1		
$\vdots$	$\vdots$	$\vdots$		
1	1	1		

# Wichtige Boolesche Funktionen als Gatter

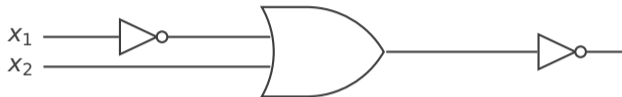
Eingabe		Ausgabe					
$x_1$	$x_2$	elementar			kombiniert		
		$x_1 + x_2$	$x_1 x_2$	$\overline{x_1}$	$\overline{x_1} x_2 + x_1 \overline{x_2}$	$\overline{x_1 + x_2}$	$\overline{x_1 x_2}$
0	0	0	0	1	0	1	1
0	1	1	0	1	1	0	1
1	0	1	0	0	1	0	1
1	1	1	1	0	0	0	0

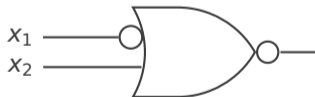
Schaltsymbol						
Bezeichnung	OR	AND	NOT	XOR	NOR	NAND

# Darstellungsvarianten

Realisierung der Booleschen Funktion  $\overline{\overline{x_1} + x_2}$  mit Gattern:



explizite Darstellung



vereinfachte Darstellung

# Beispiel einer logischen Schaltung

**Gesucht** Schaltung, die 1 ausgibt, wenn einer oder zwei von drei Eingängen  $x_1, x_2, x_3$  den Wert 1 annehmen.

Wahrheitstabelle:

$x_1$	$x_2$	$x_3$	$y$
0	0	0	0
1	0	0	1
0	1	0	1
1	1	0	1
0	0	1	1
1	0	1	1
0	1	1	1
1	1	1	0

# Beispiel einer logischen Schaltung

**Gesucht** Schaltung, die 1 ausgibt, wenn einer oder zwei von drei Eingängen  $x_1, x_2, x_3$  den Wert 1 annehmen.

Wahrheitstabelle, Boolesche Funktion:

$x_1$	$x_2$	$x_3$	$y$
0	0	0	0
1	0	0	1 ✓
0	1	0	1 ✓
1	1	0	1 ✓
0	0	1	1 ✓
1	0	1	1 ✓
0	1	1	1 ✓
1	1	1	0

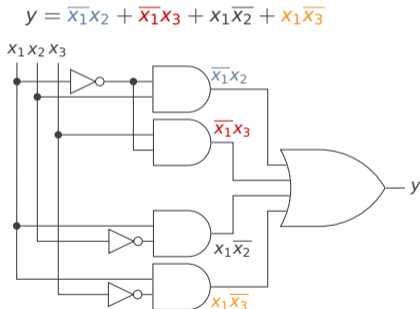
$$y = \overline{x_1}x_2 + \overline{x_1}x_3 + x_1\overline{x_2} + x_1\overline{x_3}$$

# Beispiel einer logischen Schaltung

**Gesucht** Schaltung, die 1 ausgibt, wenn einer oder zwei von drei Eingängen  $x_1, x_2, x_3$  den Wert 1 annehmen.

Wahrheitstabelle, Boolesche Funktion, Realisierung:

$x_1$	$x_2$	$x_3$	$y$
0	0	0	0
1	0	0	1 ✓
0	1	0	1 ✓
1	1	0	1 ✓
0	0	1	1 ✓
1	0	1	1 ✓
0	1	1	1 ✓
1	1	1	0





# Syllabus – Wintersemester 2020/21

07.10.20	1. Einführung
14.10.20	2. Kombinatorische Logik I
21.10.20	3. Kombinatorische Logik II
28.10.20	(Reserve)
04.11.20	4. Sequenzielle Logik
11.11.20	5. Arithmetik I
18.11.20	6. Arithmetik II
25.11.20	7. Befehlssatzarchitektur (ARM) I
02.12.20	8. Befehlssatzarchitektur (ARM) II
09.12.20	9. Prozessorarchitekturen
16.12.20	10. Ein-/Ausgabe
06.01.21	11. Speicher
13.01.21	12. Leistung
20.01.21	13. Wiederholung, Fragestunde
<b>27.01.21</b>	<b>Klausur (1. Termin)</b>